



Preis für Handwerksgeschichte

Vergaberichtlinien

Der Preis für Handwerksgeschichte dient dazu, das allgemeine Bewusstsein für die Geschichte des Handwerks zu verbessern.

Berlin, 20.03.2023

Ansprechpartner: Dr. Titus Kockel
+49 30 20619-335
kockel@zdh.de

Hintergrund

Der Preis für Handwerksgeschichte dient dazu, das Bewusstsein für die Geschichte des Handwerks zu verbessern. Ausgezeichnet werden Projekte und Aktivitäten, die in beispielhafter Weise Handwerksgeschichte erforschen, vermitteln oder sich um die Erhaltung und Erforschbarkeit der Quellen zur Handwerksgeschichte verdient machen.

Eine wichtige Zielgruppe sind die Handwerksbetriebe und Organisationen des Handwerks selbst, die mit ihrem Engagement für die Handwerksgeschichte relevante Zeugnisse für die Zukunft erhalten können.

Der Preis für Handwerksgeschichte wird zunächst für die Gruppe der Handwerksbetriebe und -organisationen ausgelobt. In dieser Gruppe wird der Preis für Handwerksgeschichte als undotierter Ehrenpreis in Form einer Urkunde mit Trophäe vergeben. Die Preisverleihung der ersten Preisdurchführung findet am 31. Januar 2024 beim ZDH in Berlin statt.

Ziele des Preises

Ziele des Preises für Handwerksgeschichte sind:

- Handwerksbetriebe und -organisationen, die sich für die Handwerksgeschichte engagieren, auszuzeichnen und andere zur Nachahmung anzuregen,
- die wissenschaftliche Forschungs- und Ausstellungstätigkeit über die Handwerksgeschichte zu fördern,
- die Sichtbarkeit des Handwerks durch Handwerksgeschichte zu erhöhen.

Rahmen

Der Preis für Handwerksgeschichte wird zunächst für die Gruppe der Handwerksbetriebe und -organisationen ausgelobt, bis Netzwerk, Routine, Bekanntheitsgrad und ggf. Fördermittel die Ausweitung auf andere Gruppen (Wissenschaft, Museen etc.) erlauben.

In dieser Gruppe wird der Preis für Handwerksgeschichte als undotierter Ehrenpreis in Form einer Urkunde mit Trophäe vergeben.

Der Preis wird 2024 erstmalig verliehen.

Formale Kriterien

Handwerksbetriebe oder Handwerksorganisationen, die sich für die Erforschung ihrer Geschichte einsetzen oder diese als Kommunikationsressource nutzen, können Anträge einreichen. Es können nur solche Handwerksbetriebe den Antrag für den Preis für Handwerksgeschichte stellen oder dafür vorgeschlagen werden, die bei ihrer zuständigen Handwerkskammer in der Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Betriebsinhaber eines zulassungsfreien Handwerks oder handwerksähnlichen Gewerbes eingetragen sind.

Die Anträge können eingereicht werden von:

- den Betrieben oder Organisationen selbst,
- stellvertretend von Handwerksorganisationen mit Einverständnis der Betriebe / Organisationen,

- von Dritten (z.B. aus der Fachwissenschaft, von Vereinen, Verlagen, Archiven, Museen etc.) mit Einverständnis der Betriebe / Organisationen.

Form, Einreichung und Frist:

Die Anträge sollen der Form des vom ZDH per Download zur Verfügung gestellten Formblatts entsprechen und sollen umfassen:

- Schriftliche Informationen per Formblatt
- Bildliche Informationen per Fotodateien gemäß Formblatt
- Ggf. sonstige Anlagen (Verlinkung auf Webseiten, Digitalisate etc.)

Die Anträge sind in digitaler Form fristwahrend einzureichen unter folgender E-Mail-Adresse:

geschichtspreis@zdh.de

Alternativ können Anträge form- und fristwahrend postalisch eingereicht werden unter folgender Adresse:

Zentralverband des Deutschen Handwerks
„Preis für Handwerksgeschichte 2024“
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin

Die Anträge sind unter Einhaltung der Bewerbungsfrist einzureichen. Diese endet am **18. August 2023**. Für die Fristwahrung gilt bei elektronischer Einreichung der Tag des Eingangs, bei postalischer Einreichung das Datum des Poststempels.

Projekte aus den folgenden Kategorien können eingereicht werden:

- Veröffentlichung (Buch, Broschüre, Film etc. – analog / digital),
- Aufbau eines Archivs,
- Aufbau einer Sammlung (Objekte und Werkzeuge, wobei diese öffentlich zugänglich sein und erklärt sowie vermittelt werden müssen),
- Durchführung von Ausstellungen,
- Kombinationen dieser Kategorien oder andere Formate.

Die Projekte müssen sich an die Öffentlichkeit wenden (Zugänglichkeit, Bewerbung, Erklärung und Vermittlung); die Einreicher müssen bereit sein, die Ergebnisse durch den ZDH auch öffentlich darstellen zu lassen.

Der Abschluss der Projekte soll nicht länger als 10 Jahre vor dem Jahr des Bewerbungsschlusses zurückliegen.

Inhaltliche Kriterien

Die Projekte müssen einen Bezug zur Handwerksgeschichte erkennen lassen. Ansonsten gibt es keine epochenspezifischen, thematischen oder geografischen Einschränkungen. Die Preisjury wird die Einreichungen in Abwägung verschiedener qualitativer Parameter bewerten. Einige davon sind:

- Projekte beinhalten die Geschichte des Betriebs bzw. der Organisation.
- Projekte sollten die Geschichte von Handwerksberufen darstellen.

- Projekte sollten möglichst quellen- und objektorientiert sein.

Weitere mögliche Qualitätskriterien:

- Technische Relevanz,
- Standortrelevanz,
- Einbindung von Fachwissenschaftlern,
- Besonderes ehrenamtliches Engagement für den Dialog zwischen Handwerk und Gesellschaft bzw. Wissenschaft.

Verfahren

Die Auslobung des Preises für Handwerksgeschichte erfolgt im März 2023 durch:

- den ZDH mit Bitte um weitere Verbreitung und direkte Ansprache geeigneter Betriebe / Organisationen und potenzieller Antragsteller,
- sowie über die Social-Media-Kanäle aller in die Kommunikation eingebundenen Beteiligten.
- Verantwortlicher Auslober ist der ZDH.
- Antragsteller können ihre aussagefähigen Bewerbungen beim ZDH einreichen bis spätestens zum 18. August 2023.
- Die Jury wird auf Vorschlag des Interdisziplinären Arbeitskreises Handwerksgeschichte (InAH) durch den ZDH berufen.
- Die Jurysitzung findet statt am 29. September 2023.
- Der Festakt mit Preisverleihung der ersten Durchführung des Preises für Handwerksgeschichte ist geplant für den 31. Januar 2024 beim ZDH im Haus des Deutschen Handwerks. Bei der Preisverleihung werden die ausgezeichneten Projekte / Aktivitäten durch Moderation und mit einem kurzen Filmclip der ZDH-Pressesabteilung vorgestellt.
- Die ausgezeichneten Projekte / Aktivitäten werden auf der Website des ZDH in der Rubrik „Preis für Handwerksgeschichte“ mit den betreffenden Filmclips dokumentiert.

Allgemeine Hinweise

- Bewerbungen von Projekten, die keinen Bezug zur Handwerksgeschichte erkennen lassen, können für die Preisvergabe nicht berücksichtigt werden.
- Bewerbungen ohne schriftliche Zustimmung mindestens eines betroffenen Handwerksbetriebs bzw. mindestens einer betroffenen Handwerksorganisation können nicht berücksichtigt werden.
- Preisträger können allein die betroffenen Handwerksbetriebe bzw. -organisationen werden. Bei abweichenden Antragstellern können diese im Rahmen der Preisverleihung erwähnt werden.
- Mitglieder des Interdisziplinären Arbeitskreises Handwerksgeschichte (InAH) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
- Der Auslober behält sich vor, eingereichte Unterlagen u. U. einzubehalten und zu veröffentlichen.
- Antragsteller und betroffene Betriebe erklären, über die erforderlichen Rechte für die der Bewerbung zugrunde liegenden Bilder und anderen Medien zu

verfügen und diese gegenüber dem ZDH für den Zweck der Veröffentlichung einzuräumen.

- Bewerbungen, die nach dem 18. 8. 2023 (Poststempel bzw. Maileingang) beim ZDH eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
- Über die Verteilung der Preise entscheidet das Urteil der Preisjury.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Titel: 1953: Lüneburger Berufsschüler als Gäste beim Praktischen Leistungswettbewerb.
Foto: Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Ansprechpartner: Dr. Titus Kockel
Abteilung: Gewerbeförderung
+49 30 20619-335
kockel@zdh.de · www.zdh.de

Herausgeber:
Zentralverband des Deutschen Handwerks
Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21 · 10117 Berlin
Postfach 110472 · 10834 Berlin

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) vertritt die Interessen von rund 1 Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit mehr als 5 Millionen Beschäftigten. Als Spitzenorganisation der Wirtschaft mit Sitz in Berlin bündelt der ZDH die Arbeit von Handwerkskammern, Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene sowie bedeutenden wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks in Deutschland. Mehr unter www.zdh.de